

Freischießen wird im Fernsehen gezeigt

WENNIGSEN. Das „Historische Freischießen 1983“ vom 11. bis 14. Juni wird von der ARD aufgezeichnet und an einem der folgenden Tage im Niedersachsenecho übertragen.

Von den Verantwortlichen wird zur Zeit das Hauptaugenmerk auf die Bildung der Kompanien — auch Garden genannt — gerichtet. Die ersten Übungsabende der Garden sind am Mittwoch, 18. Mai, Dienstag, 24. Mai und Freitag, 27. Mai. Treffen ist jeweils um 19 Uhr auf dem Schützenplatz. Dort können sich die Jugendlichen bei den Offizieren der einzelnen Garden melden.

Folgende Teilnahmebeiträge wurden inzwischen festgelegt: Kompanien und Garden: fünf Mark je Tag beziehungsweise 15 Mark für alle drei Tage. Landsturm: zehn Mark täglich oder 25 Mark für alle drei Tage. Offizierskorps: 25 Mark.

Für diesen Beitrag haben die Teilnehmer unter anderem das Recht, die Regimentskantine — im Volksmund „Hack“ genannt — aufzusuchen, wo sie mit Freibier „versorgt“ werden.

Die Teilnahme des Fernsehens zeigt, daß sich das Interesse an diesem historischen Fest außerhalb der näheren Umgebung Wennigsens immer mehr vergrößert, und so können die Verantwortlichen nur hoffen, daß die Wennigser Jugend auch bereit ist, dieses Fest zu erhalten. Der erste Schritt dazu ist die Teilnahme eines jeden Jugendlichen in einer der drei Garden.

Um die Pferde an die Musik zu gewöhnen, findet bereits am Pfingstsonnabend das sogenannte „Pferde-Musikfestmachen“ statt. Bevor es mit Marschmusik durch den Ort geht, treffen sich die Beteiligten dazu um 15 Uhr bei dem Aktiven Major Friedel Struß in der Sorsumer Straße.

Das nächste Treffen der Schützengesellschaft „Historisches Freischießen“ ist am Mittwoch, 25. Mai, um 20 Uhr in der Gaststätte Möllerburg. oh